

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Ethik Sekundarstufe I, Ausgabe: 27

Titel: Der Wald in Not (52 S.)

### ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

### 5.2.9 Der Wald in Not

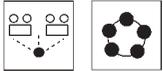
**Lernziele:**

Die Schüler sollen

- sich durch das Erschließen von Informationen über die Funktionen des Waldes und über seine Bedeutung (Trinkwasserspeicher, Klimaschutz, Sauerstoffproduktion, Erholungsraum, Hochwasserschutz, Lebensraum für Flora und Fauna, Rohstoff Holz ...) für uns bewusst werden,
- Kenntnisse über Waldschäden und damit zusammenhängende Ursachen erlangen,
- reflektieren, inwiefern unsere Lebens- und Konsumweisen den Wald schädigen und dazu ermutigt werden, sich selbst aktiv für den Schutz des Waldes zu engagieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>1. Stunde: Was bedeutet Wald für mich?</b></p> <p>Die Unterrichtseinheit eignet sich für fächerübergreifenden Unterricht (z.B. Biologie, aber auch gesellschaftswissenschaftliche Fächer).</p> <p>Zur Einstimmung sollten so viele Sinne wie möglich angesprochen werden: Ausflug in den Wald, CD mit Waldgeräuschen hören, Blätter, Äste, Moos mitbringen (riechen und anfassen lassen) oder aber: ein Gedicht vorlesen, nämlich „Waldführung“.</p> <p>In Einzelarbeit notieren die Schüler dann stichwortartig ins Wald-ABC, „was sie mit dem Wald zu tun haben“. An der Tafel wird darauf aufbauend ein gemeinsames ABC gesammelt und die Zusammenhänge werden im Plenum erläutert.</p> <p>Die Stunde kann mit Erinnerungen/Gedanken an Walderlebnisse aus der Kindheit schließen.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">   </div> <p>Das Gedicht „Waldführung“ ist für alle Sinne geschrieben und vor allem für jüngere Schüler ansprechend. Für ältere Schüler empfiehlt sich Erich Kästners Gedicht „Die Wälder schweigen“ .</p> <p>Wir haben (indirekt) mehr mit dem Wald zu tun, als uns vielleicht bewusst ist: Wir nutzen Produkte aus Holz (Papier, Möbel ...), wir atmen Sauerstoff, der durch die Photosynthese der Pflanzen – vor allem der Bäume – produziert wird, unser Trinkwasser wird durch den Wald gespeichert, der Wald reguliert unser Klima, er bietet vielen Tieren Lebensraum ...</p> <p>Direkt bietet der Wald Möglichkeiten zur Erholung, zum Wandern, Joggen, zum Klettern ... und kann so für Ausgleich zum Alltag/Stress, den das Stadtleben mit sich bringt, sorgen.</p> <p>Informationen über das Waldverständnis der Deutschen früher und heute gibt der Text (M1c), der als Hintergrundmaterial für Lehrkräfte gedacht ist.</p> <p>→ <b>Gedicht 5.2.9/M1a*</b>                  → <b>Arbeitsblatt 5.2.9/M1b*</b>                  → <b>Informationen für die Lehrkraft 5.2.9/M1c</b></p>
<p><b>2. Stunde: Projektvorbereitung</b></p> <p>Nach der ersten – eher persönlichen – Annäherung an das Thema geht es nun um Sachwissen. Durch das Quiz: <i>Stimmt es eigentlich, dass ...?</i> (als Folie oder Kopie präsentiert) soll ermittelt werden, welche Kenntnisse die</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;">    </div> <p>Erfragt werden in dem <i>Stimmt es eigentlich, dass ...-Quiz</i> Aspekte rund um den Wald: Wie hoch können Bäume werden und woran erkennt man das Alter eines Baumes? Welchen Nutzen hat Totholz? ...</p>

## 5.2.9 Der Wald in Not

<p>Lerngruppe über Funktionen, Bedeutung, Schäden ... des Waldes besitzt.</p> <p>Nach dem Vergleichen mit den Lösungen (bewusst kurz und knapp gehalten) und der Auswertung sollen die in den Quizfragen erwähnten Aspekte rund um das Thema „Wald“ in Form eines Clusters an der Tafel gesammelt werden.</p> <p><i>Was interessiert euch besonders? Worüber wollt ihr mehr erfahren?</i></p> <p>Diese oder ähnliche Fragen leiten über zur Erstellung eines Projektplanes. Das Cluster von M2b kann auch (auf Folie kopiert) als Angebot präsentiert werden: Die Schüler wählen Aspekte, mit denen sie sich in Gruppen in den folgenden Stunden näher beschäftigen wollen.</p>	<p>Ausgehend von diesen Fragen ergeben sich Themenschwerpunkte wie <i>Flora und Fauna, Klima- und Hochwasserschutz, Trinkwasser, Waldschäden und ihre Ursachen</i> ..., die während des folgenden Projekts näher bearbeitet werden können.</p> <p>Da es zu jedem Themenschwerpunkt Materialien gibt, sind die Lösungen für das Quiz knapp formuliert.</p> <p>→ <b>Quiz 5.2.9/M2a*/**/**</b></p> <p>→ <b>Cluster 5.2.9/M2b*</b></p> <p>→ <b>Lösungen 5.2.9/M2c</b></p>
<p><b>3. bis 7. Stunde: Projektdurchführung „Wald“</b></p> <p>Der Projektplan stellt eine Art Übersicht dar: Zwölf Aspekte gehören zu den Pflichtaufgaben, wobei jede Gruppe sich einen eigenen Aspekt auswählt. Wie viele der Wahlaufgaben, in welcher Sozialform und in welchem zeitlichen Rahmen erledigt werden, muss je nach Zeit, Möglichkeiten und Leistungsniveau festgelegt werden.</p> <p>Gemeinsam wird vorab vereinbart, welche Schüler welche Aspekte bearbeiten, wie die Leistungsmessung erfolgt und an welchem Termin die Ergebnisse präsentiert werden.</p> <p>Für die Bearbeitung der Aufgaben erhalten alle Gruppen M4a mit den Pflichtarbeitsaufträgen sowie M4b und c mit den Wahlaufgaben. Die einzelnen Gruppen erhalten zudem Materialblätter zu ihrem jeweiligen Aspekt. Zur Differenzierung in der Schule und zur Vertiefung zu Hause (vgl. vor allem das „Wahlaufgaben-Spezial: Bäume“) liegen außerdem verschiedene Quizblätter sowie Lösungen bereit.</p> <p>Für die Bearbeitung der Aufgaben (Pflicht und Wahl) sollten Möglichkeiten zur Recherche (Internet, Bücherei, Expertengespräche, Musik-, Chemie-, Kunst- und Biologieräume ...) gegeben werden.</p>	 <p>In dem Projektplan werden die Themenschwerpunkte/Aspekte geordnet dargeboten. Dieser Plan bietet sich auch als Übersichtsplan für die Klasse (Wer beschäftigt sich mit welchem Thema?), als „Fahrplan“ für die Gruppen und als Bewertungsbogen für die Lehrkraft an.</p> <p>Ob und wie eine Bewertung erfolgt, muss je nach Intention entschieden werden: Denkbar ist das Verteilen von Punkten der Klasse für die einzelnen Gruppen, die dann wiederum – je nach Engagement der Mitglieder – die erhaltenen Punkte fair untereinander verteilen.</p> <p>Differenziert werden kann zwischen mündlicher und schriftlicher Leistung (Vortrag und Plakat), einbezogen werden können auch die Erledigung der Quizaufgaben sowie die Qualität und Quantität der Wahlaufgaben.</p> <p>In jedem Fall ermöglichen die bereitgestellten Materialien ein vielfältiges Spektrum an Bearbeitungsmöglichkeiten, so dass jeder Schüler seinen Fähigkeiten und Interessen entsprechend Schwerpunkte setzen kann.</p> <p>→ <b>Projektplan 5.2.9/M3a*</b></p> <p>→ <b>Texte 5.2.9/M3b bis u*/**/**</b></p> <p>→ <b>Pflichtaufgaben 5.2.9/M4a*/**/**</b></p> <p>→ <b>Wahlaufgaben 5.2.9/M4b und c*/**/**</b></p> <p>→ <b>Quizaufgaben 5.2.9/M4d bis f*</b></p> <p>→ <b>Lösungen 5.2.9/M4g</b></p> <p>→ <b>Wahlaufgaben-Spezial 5.2.9/M4h*/**/**</b></p>
<p><b>8. bis 10. Stunde: Präsentation und Reflexion</b></p> <p>Die Präsentation der Pflichtaufgaben durch die Gruppen erfolgt in Form von Referaten, durch Plakate visuell unterstützt. Nach jedem Vortrag sollte Zeit und Raum für anschließende Fragen, Klärungen, Bemerkungen ... gegeben werden (Denkanstöße finden sich auf M4a).</p> <p>Das „Beschaun und Erleben“ der Ergebnisse aus dem</p>	 <p>Zum „Wahlaufgaben-Spezial: Bäume“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Julia Hill „lebte“ demonstrativ fast zwei Jahre auf einem Mammutbaum, um das Abholzen zu verhindern.</li> <li>• Joseph Beuys pflanzte während der Documenta 1982 insgesamt 7.000 Eichen und 1990 das legendäre Baumkreuz.</li> </ul>

<p>Wahlaufgabenteil kann anschließend (und/oder im Rahmen der Aktion, vgl. 13. Stunde) erfolgen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tharandt liegt in Sachsen und gilt als „Forststadt“. Früher galt das Städtchen als Königliche Sächsische Forstakademie, heute ist hier die Fakultät für Forst-, Geo- und Hydrowissenschaft – Fachrichtung Forstwissenschaften – zu finden.</li> </ul>
<p><b>11. Stunde: Wald in Not: Was sollten, könnten, müssten wir tun?</b></p> <p>Nachdem die Schüler nun über die Funktionen des Waldes, über seine Bedeutung für uns, über Schäden und Ursachen Kenntnisse gewonnen haben, geht es darum, für ethisches Bewusstsein sensibilisiert zu werden: <i>Sollten, könnten oder müssten wir etwas für den Wald tun?</i></p> <p>Die Gedichte werden vorgetragen (von der Lehrkraft oder einem Schüler) und über die Leitfragen das dargestellte Naturverhältnis geklärt.</p> <p>Anschließend laden die verschiedenen Aussagen zu Diskussionen/Stellungnahmen ein. Vertiefend können auch die Sentenzen zur Stellungnahme herangezogen werden.</p>	  <p>Die Gedichte sind geprägt von der Stimmung der frühen 80er-Jahre: Erste Berichte vom Waldsterben und vom sauren Regen führten zu einem kritischen Umweltbewusstsein, das sich auch in der Literatur dieser Zeit niederschlägt. Der Glaube an grenzenloses Wirtschaftswachstum wird erstmals getrübt und unsere Lebens- und Konsumweisen scheinen nicht ohne nachhaltige Konsequenzen möglich zu sein. Es gibt Grenzen des Wachstums, die sich vor allem deutlich in der Zerstörung der Natur zeigen. Ob und wie sich unsere Umwelt wandelt, Schäden reparabel sind ..., ist zu dieser Zeit noch unklar. Die Gedichte zeichnen ein hoffnungsloses Bild, in dem es so etwas wie Natur – wie wir sie aus der Kindheit kennen – in Zukunft nicht mehr geben wird.</p> <p>→ <b>Gedichte 5.2.9/M5a**</b> → <b>Texte 5.2.9/M5b bis d**/***</b></p>
<p><b>12. Stunde: Aktionen zum Schutz der Wälder</b></p> <p>Es wird schon etwas getan zum Schutz der Wälder: Umweltorganisationen und -verbänden, Politikern, Industrie und Forstwirtschaft ... ist es ein Anliegen, unsere Wälder zu schützen und zu bewahren.</p> <p>Informationen zu sechs verschiedenen Aktionen laden zur Gruppenarbeit ein: Die Texte werden gelesen, weitere Informationen recherchiert und die Ergebnisse knapp und anschaulich zusammengefasst den anderen vorgestellt.</p>	   <p>Sechs verschiedene Aktionen zum Schutz der Wälder werden vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• aus der AGENDA 21 die „Helsinki-Kriterien“</li> <li>• Gütekriterien für Papier (Blauer Engel) und Holz (FSC)</li> <li>• Naturschutzgebiete</li> <li>• Konzepte aus der Waldpädagogik</li> <li>• Baumpflanzaktionen</li> <li>• das WaldSparBuch</li> </ul> <p>Überall ist der Gedanke der Nachhaltigkeit zu finden: Bewahren und schützen, sorgsamer Umgang mit Ressourcen und die kommenden Generationen mit ihren Bedürfnissen nicht außer Acht lassen – das sind die Leitgedanken.</p> <p>→ <b>Texte 5.2.9/M6a bis d**/***</b></p>
<p><b>13. Stunde: Was könnt ihr für den Schutz der Wälder tun?</b></p> <p>Vom Wissen geht es nun zum Handeln: Nicht nur andere, sondern auch wir ganz privat, in der Schule, im Verein, allein, mit Freunden oder mit der Klasse können aktiv werden und etwas für die Bewahrung unserer Wälder tun.</p>	   <p>Vorgestellt werden Ideen zum Schutz der Wälder, die die Schüler in ihrem Familien-, Schul- und Vereinsleben allein und/oder mit mehreren umsetzen könnten: Recyclingpapier nutzen, Holzprodukte mit Gütesiegel kaufen, Geld</p>

## 5.2.9 Der Wald in Not

<p>In Gruppen notieren die Schüler auf kleinen Kärtchen Vorschläge; sie erhalten zudem weitere Aktionstipps, von denen sie mindestens drei auswählen, die sie in nächster Zeit umsetzen wollen.</p> <p>Geplant werden kann außerdem eine Klassenaktion in der Schule, in der all die Ergebnisse der Schüler (Plakate, Wahlaufgabenprodukte ...) entsprechend gewürdigt und ihre Kenntnisse weitergegeben werden können und Raum für Austausch und lebendiges Lernen ermöglicht wird.</p>	<p>sammeln/erwirtschaften und an Umweltverbände spenden, weniger Auto fahren und so die Luftverschmutzung gering halten ...</p> <p>Es finden sich auch weniger effektive Ideen (demonstrieren, Bäume belagern etc.), die aber aufgeführt werden, um die Diskussion lebendig zu gestalten.</p> <p>Der Aktionsplan gibt Anregungen für verschiedene Formen öffentlicher Aktionen. Weitere Tipps für Aktionen, Events und Veranstaltungen sind unter <a href="http://www.treffpunktwald.de">www.treffpunktwald.de</a> zu finden.</p> <p>→ <b>Kärtchen 5.2.9/M7a bis e**</b> → <b>Aktionsplan 5.2.9/M7d*/**/**</b></p>
--	--

## Tipp:

**Bücher:**

- Bestle-Körfer, Regine/Lohf, Sabine/Stollenberg, Annemarie: Fantasiewerkstatt Wald. Mit Kindern spielen und gestalten, Christopherus Verlag, Stuttgart 2002
- Bode, Wilhelm/von Hohnhorst, Martin: Waldwende. Vom Försterwald zum Naturwald, Beck'sche Reihe, München 2000
- Veit, Barbara/Wolfrum, Christine: Das Buch vom Wald, Ravensburger Buchverlag, Ravensburg 1992

**Zum Lesen:**

- Buber, Martin: Ich betrachte einen Baum
- Härtling, Peter: Das wandernde Bäumlein
- Jean Giono: Der Mann mit den Bäumen

**Internet:**

- [www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net): Portal für die Forstpraxis, getragen von deutschen und Schweizer Forstfachbehörden
- [www.BfN.de](http://www.BfN.de): Homepage des Bundesamtes für Naturschutz
- [www.nwp-online.de](http://www.nwp-online.de): Homepage des Nationalen Waldprogramms

**Adressen:**

- NABU Berlin, Wollankstraße 4, 13187 Berlin, Tel.: 030-9864107, Fax: 030-9867051, E-Mail: [LvBerlin@NABU-Berlin.de](mailto:LvBerlin@NABU-Berlin.de), Internet: [www.Berlin.NABU.de](http://www.Berlin.NABU.de)
- Stiftung Wald in Not, Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn, Fax: 0228-8100257, E-Mail: [stiftung@wald-in-not.de](mailto:stiftung@wald-in-not.de), Internet: [www.wald-in-not.de](http://www.wald-in-not.de)
- Rudi Rotbein Club, der Kinderclub im NABU, Charite Str. 3, 10117 Berlin
- BUND Jugend, Am Köllnischen Park 1a, 10179 Berlin, Tel.: 030-27586-50, Fax: 030-27586-55, E-Mail: [bundjugend@bund.net](mailto:bundjugend@bund.net)
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt, An der Bornau 2, 49090 Osnabrück, Tel.: 0541-96330, Internet: [dbu.de](http://dbu.de)
- Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Landesverband Hannover, Niedersachsen e.V., Prinzenstraße 17, 30159 Hannover, E-Mail: [postmaster@sdw-nds.de](mailto:postmaster@sdw-nds.de), Internet: [www.sdw-nds.de](http://www.sdw-nds.de)

**Waldführung**

von Antje Neumann



Leise flüstert des Waldes Laub  
dir ein Märchen in die Ohren.  
Hörst du es, oder bist du taub,  
so in den Verkehrslärm hinein-  
5 geboren.

Es singt der Fink und pocht der Specht.  
Die Liebe tanzt unter der Linde.  
Sei du auch mal Specht und suche echt  
den Borkenkäfer unter der Rinde.

10 Es duftet nach Pilz – sieh da ein Reh!  
Hell leuchtet das Spinnnetz im Moos.  
Rieche den Harz und schmecke den Klee.  
Was machen die Ameisen bloß?

Ruhe dich aus und genieße, ob warm, ob kalt,  
15 barfuß und die Augen zu  
und träume dann zu Haus' vom Wald.  
Komm in den Wald – und fühl ihn auch du.

(Text aus: Antje und Burkhard Neumann: *Waldführungen*, ISBN 978-3-931902-42-1, 9. Auflage, Jahrgang 2007, Ökotopia Verlag, Münster)